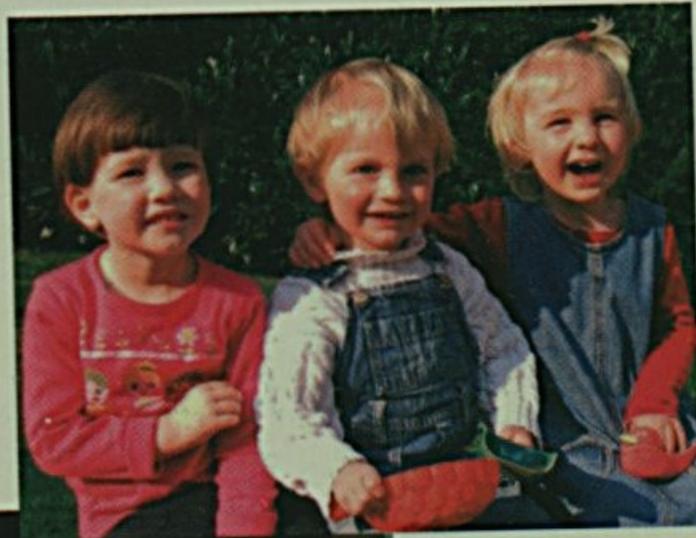


Annette M. Stroß (Hg.)

Bildung – Reflexion – Partizipation

Anstöße zur Professionalisierung
von Erzieherinnen und Erziehern



Vechtaer Beiträge zur Frühpädagogik

herausgegeben von

Prof. Dr. Annette M. Stroß

Prof. Dr. Rudolf Rehn

Prof. Dr. Egon Spiegel

Band 1

LIT

Reihe „Vechter Beiträge zur Frühpädagogik“

Annette M. Stroß (Hg.)

Bildung – Reflexion – Partizipation

Anstöße zur Professionalisierung
von Erzieherinnen und Erziehern

Als einem speziellen Erziehungswissenschaftlichen Reflexions- und Handlungsgegenstand der Frühpädagogik ist ihre bildungspolitische Relevanz. Demgegenüber ist die Frühpädagogik (der Elementar- und Kleinkindererziehung, vorschulischen Erziehung usw.) entgegen der Pädagogik ein weites Handlungsfeld. Gleichwohl sind in der Frühpädagogik Defizite zu verzeichnen. Demgegenüber ist die Frühpädagogik für die Vernetzung übergrifflend ausgerichtet. So wird der Anschluss an bildungswissenschaftliche Debatten in höherem Maße gesucht. Dabei bedarf gerade die frühpädagogische Forschung einer interdisziplinären bildungswissenschaftlichen Ausrichtung.

Die „Vechter Beiträge zur Frühpädagogik“ stellen sich diesen Erfordernissen in mehrfacher Hinsicht und bieten eine Plattform für den Austausch. Mit dem dieser Reihe zugrunde liegenden Zusammenwirken von Allgemeiner Pädagogik, Philosophie und Praktischer Theologie wird der Notwendigkeit einer heute nur noch interdisziplinär voranzutreibenden Wissenschaft der Frühpädagogik Rechnung getragen. Zugleich liefern Allgemeine Pädagogik, Philosophie und Praktische Theologie die methodischen Grundlagen für die Frühpädagogik. Die Reihe ist ein Ergebnis der Zusammenarbeit von Pädagogik, Philosophie und Praktischer Theologie an der Hochschule Vechter. Die Reihe wird von der „Arbeitsgemeinschaft der Hochschulen für Pädagogik“ (AGP), an der neben den Kooperationspartnern aus Philosophie und Theologie weitere Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler der Hochschule Vechter und anderer Universitäten bzw. Fachhochschulen diverser Bildungseinrichtungen beteiligt sind.

Die Herausgeber forschen und lehren u.a. im Bereich der Lehrerbildung an der Vechter Hochschule und sind hier zugleich in der universitären Weiterbildung von Erzieherinnen/Erziehern tätig: Professorin Dr. Annette M. Stroß (Allgemeine Pädagogik), Professor Dr. Rudolf Rehn (Philosophie), Professor Dr. Egon Spiegel (Praktische Theologie).

Die Reihe richtet sich an Erzieherinnen/Erzieher und Praktikantinnen/Praktikanten in Kindertagesstätten, an bildungspolitisch verantwortliche Funktionsträger, Elternvertreter und Eltern, an (Fortbildungsträgerinnen/Träger) kommunaler und anderer Trägerschaft, an Studierende der Frühpädagogik an Universitäten und Fachhochschulen in Aus- und Weiterbildung, an Auszubildende an Fachschulen sowie an Dozenten/Dozentinnen in verschiedenen Bereichen der Frühpädagogik.

LIT

http://www.lit-verlag.de

Annette M. Stroß (Hg.)

Bildungsreflexion

Ansätze zur Professionalisierung
von Erzieherinnen und Erziehern

Prof. Dr. Annette M. Stroß

Prof. Dr. Rudolf Rehn

Prof. Dr. Egon Spiegel

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

ISBN 978-3-8258-0376-6

© LIT VERLAG Berlin 2007

Auslieferung/Verlagskontakt:

Fresnostr. 2 48159 Münster

Tel. +49 (0)251-6203 20 Fax +49 (0)251-23 19 72

e-Mail: lit@lit-verlag.de <http://www.lit-verlag.de>

Reihe „Vechtaer Beiträge zur Frühpädagogik“

Als einem speziellen erziehungswissenschaftlichen Reflexions- und Handlungsfeld eignet der Frühpädagogik eine hohe bildungspolitische Relevanz. Dem vielfältigen gesellschaftlichen bzw. politischen Interesse an der Frühpädagogik (der Elementarerziehung, Kleinkinderziehung, vorschulischen Erziehung usw.) entspricht ein mittlerweile expandierendes Forschungsfeld. Gleichwohl sind in der frühpädagogischen Forschung nach wie vor Defizite zu verzeichnen. Denn weder ist die Forschung zur Genüge disziplinenübergreifend ausgerichtet noch wird der Anschluss an bildungswissenschaftliche Debatten in hinreichendem Maße gesucht. Dabei bedarf gerade die frühpädagogische Forschung einer interdisziplinären bildungswissenschaftlichen Ausrichtung.

Die „Vechtaer Beiträge zur Frühpädagogik“ stellen sich diesen Erfordernissen in mehrfacher Hinsicht und bieten eine Plattform für den Austausch. Mit dem dieser Reihe zugrunde liegenden Zusammenwirken von Allgemeiner Pädagogik, Philosophie und Praktischer Theologie wird der Notwendigkeit einer heute nur noch interdisziplinär voranzutreibenden Wissenschaft der Frühpädagogik Rechnung getragen. Zugleich liefern Allgemeine Pädagogik, Philosophie und Praktische Theologie einen bildungswissenschaftlichen Rahmen bzw. Ausgangspunkt für Forschungsarbeiten im Feld der Frühpädagogik. Die Reihe ist auch zu sehen im Zusammenhang mit der vom Fach Allgemeine Pädagogik an der Hochschule Vechta gegründeten Arbeitsstelle „Qualität in der Frühpädagogik“ (AFP), an der neben den Kooperationspartnern aus Philosophie und Theologie weitere Wissenschaftlerinnen/Wissenschaftler der Hochschule Vechta und anderer Universitäten bzw. Expertinnen/Experten diverser Bildungseinrichtungen beteiligt sind.

Die Herausgeber forschen und lehren u.a. im Bereich der Lehrerbildung an der Vechtaer Hochschule und sind hier zugleich in der universitären Weiterbildung von Erzieherinnen/Erziehern tätig: Professorin Dr. Annette M. Stroß (Allgemeine Pädagogik), Professor Dr. Rudolf Rehn (Philosophie), Professor Dr. Egon Spiegel (Praktische Theologie).

Die Reihe richtet sich an Erzieherinnen/Erzieher und Praktikantinnen/Praktikanten in Kindertagesstätten, an bildungspolitisch verantwortliche Funktionsträger, Elternvertreter und Eltern, an (Fortbildungs-)Beauftragte in kirchlicher, kommunaler und anderer Trägerschaft, an Studierende der Frühpädagogik an Universitäten und Fachhochschulen in Aus- und Weiterbildung, an Auszubildende an Fachschulen sowie an Dozentinnen/Dozenten in verschiedenen Bereichen der Frühpädagogik.

Inhalt

Vorwort	9
Einleitung	13
Grundlagen	
<i>Annette M. Stroß</i> Brauchen Kindergartenkinder mehr Bildung?	21
<i>Agnes Holling</i> Vorschulische Erziehung im Wandel. Die Kindertagesstätte als lernende Organisation	41
<i>Nicole Lüllmann</i> „Erzieherinnen an die Uni“. Soziologische Aspekte einer Akademisierung des Erzieherinnenberufs	75
<i>Egon Spiegel</i> Beziehungsverhalten im Kindergarten – wahrnehmen, reflektieren und profilieren	89
<i>Bärbel Kruthaup</i> Eltern im Blick – Transparenz und Teilhabe. Ansprüche an eine Partnerschaft der Erziehungsträger in Kindertagesstätten	105
Diskussion und Workshops	
<i>Bärbel Kruthaup / Nicole Lüllmann / Heike Multhaupt / Swenja Braun / Daniela-Maria Nee / Jennifer Warnking</i> Qualität – eine Qual? Eine fiktive Diskussion über die Qualität in frühpädagogischen Institutionen	123
<i>Bärbel Kruthaup / Nicole Lüllmann</i> Zusammenarbeit mit Eltern. Grenzen abbauen – Chancen entwickeln	129
Workshop 1: Konflikte in der Zusammenarbeit mit Eltern	131
Workshop 2: Vorurteilsbewusste Zusammenarbeit mit Eltern: „Wir sind alle keine Individuen“	137
Workshop 3: Das Delphi-Orakel: „Zusammenarbeit mit Eltern im institutionellen Elementarbereich innerhalb der nächsten 20 Jahre“	141

Salome Spiegel

Workshop 4: Beteiligung von Kindern? Von Anfang an!
Partizipation als bildungspolitischer Anspruch an
Tageseinrichtungen für Kinder

151

Anhang: Beispiele für „gute“ Praxis

Thomas Stühlmeyer

Unser Kindergarten als Bildungsort – Gedanken und
Reflexionen

163

Gabriele Becker

„Das Gütesiegel – Fit für die Zukunft“.

Qualitätsmanagement in katholischen Kindertagesstätten

167

Verzeichnis der Autorinnen und Autoren

173

Vechtaer Beiträge zur Frühpädagogik 1

Die europaweite Bildungsdiskussion hat die Kindertagesstätten erreicht. Dort sehen sich die Verantwortlichen einer Vielzahl von Ansprüchen aus Bildungspolitik und Bildungswissenschaften gegenüber. Die Frühpädagogik reagiert offensiv und fragt kritisch nach einem adäquaten Bildungsverständnis. Und sie zeigt auf, wie Bildungsvorgänge in Kindertageseinrichtungen von Erzieherinnen und Erziehern kompetent reflektiert, dokumentiert und gefördert werden können. Und auch dieses forciert sie: Beziehungsvorgänge in den Einrichtungen und die Forderungen nach Partizipation von Kindern und Eltern. Dabei hat sie neue – universitäre – Formen der Ausbildung von Erzieherinnen und Erziehern – im Blick. Vorliegender Sammelband nimmt diese Themen auf. Seine Beiträge richten sich an Erzieherinnen und Erzieher, an Eltern und Träger, an Politiker/innen, Dozenten/innen und Studierende.

Annette M. Stroß, Universitätsprofessorin für Allgemeine Pädagogik und Leiterin der Arbeitsstelle für *Qualität in der Frühpädagogik* an der Hochschule Vechta.

LIT

www.lit-verlag.de

978-3-8258-0376-6



9 783825 803766